

Protokoll

über die **Sitzung des Haushaltsausschusses des Kreistages**
vom 20.06.2019
im Kreishaus in Wittmund, Am Markt 9, Großer Sitzungssaal

Anwesend:

Vorsitzender

Pfaff, Franz

Mitglieder

Heeren, Wilhelm

Hildebrandt, Elke

Ihnen, Enno

Vertretung für Frau Birgit Becker

Ihnen, Wilhelm

Oelrichs, Helmut

Saathoff, Fokko

Vertretung für Herrn Herbert Potzler

Schultz, Hendrik

Stehle, Doris

Tooren, Johannes

Willms, Heiko

Mitglied mit beratender Stimme

Kube, Rita

Reents, Heiko

Sachverständige(r)

Beyersdorff, Peer

Breitband Zentrum Niedersachsen Bremen;
bis einschl. TOP 6

Leffrang, Wiebke

Breitband Zentrum Niedersachsen Bremen;
bis einschl. TOP 6

Sauer, Mirko

EWE TEL GmbH; bis einschl. TOP 6

von der Verwaltung

Heymann, Holger

Cassens, Uwe

Stigler, Hermann

Fähnders, Herbert

Klöker, Ralf

Protokollführung

Remmers, Mario

Fehlend:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder, Frau Leffrang und Herrn Beyersdorff vom Breitband Zentrum Niedersachsen Bremen (b|z|n|b), Herrn Sauer von der EWE TEL GmbH, die beiwohnenden Zuhörer sowie die Vertreter der Presse und Verwaltung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß am 06.06.2019 ergangen ist und Beschlussfähigkeit besteht.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der TOP 16 (Übertragung der Leitung der Abteilung 32.3 – Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz – im Ordnungsamt) statt im öffentlichen Teil der Sitzung nichtöffentlich zu behandeln ist. Die Tagesordnung wird insoweit geändert und festgestellt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung vom 11.02.2019

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung vom 11.02.2019 wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und stellt fest, dass es keine Wortmeldungen gibt.

**TOP 6 Breitbandausbau im Landkreis Wittmund; Antrag der CDU/FDP-Fraktion vom 21.03.2019
Vorlage: 0076/2019**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt KTA Ihnen das Wort.

KTA Ihnen erläutert den Antrag der CDU/FDP-Fraktion vom 21.03.2019 und geht auf die Probleme ein, die ihm von Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Wittmund zugetragen wurden. Um mehr Transparenz für das Thema Breitbandausbau zu schaffen schlägt er vor, nach der Sommerpause eine Informationsveranstaltung für die Bereiche Ardorf, Leerhufe und Hovel in der Gaststätte Poppe in Müggenkrug durchzuführen. In diesem Zusammenhang verweist der Vorsitzende auf bereits stattgefundene Infoabende in der Samtgemeinde Holtriem, die von der EWE und den Gemeinden im Zuge des geförderten Breitbandausbaus gemeinschaftlich veranstaltet wurden.

Bevor der Vorsitzende das Wort an Frau Leffrang und Herrn Beyersdorff vom Breitband Zentrum Niedersachsen Bremen übergibt, geht dieser auf das langjährige Wirken des scheidenden KTA Oelrichs ein, für den es heute die letzte Haushaltsausschusssitzung ist. Der Vorsitzende und das Plenum danken KTA Oelrichs für seine geleistete Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Im Anschluss erläutert Frau Leffrang den Anwesenden die Förderziele von Bund und Land und stellt das Ergebnis des im I. Quartal 2019 durchgeführten Markterkundungsverfahrens (MEV) vor. Von insgesamt 27.253 Adressen im Kreisgebiet wurden 5.254 Adressen als sogenannter „weißer Fleck“ ausgewiesen. Dies entspricht einer prozentualen Unterversorgung (<30 Mbit/s im Downstream) von 19 % aller Adressen im Landkreis Wittmund. Frau Leffrang geht in diesem Zusammenhang davon aus, dass die Zahl der unterversorgten Adressen voraussichtlich nach unten zu korrigieren ist. So ist in Kerngebieten davon auszugehen, dass vereinzelt als „weiße Flecken“ dargestellte Liegenschaften nicht unterversorgt sind, sofern im näheren Umkreis die Versorgung mit über 30 Mbit/s gewährleistet ist. Auch kann es vorkommen, dass Adressen von Mehrfamilienhäusern gemeldet worden sind, obwohl diese alle über die Indoor-Verkabelung vom breitbandigen Internet partizipieren. Weiterhin führt sie aus, dass als „weiße Flecken“ auch andere Infrastrukturen (Lichtsignalanlagen, Notrufsäulen, Silos, Windkraftanlagen usw.) dargestellt werden. Diese in Teilen schiefe Adresslage gilt es gemeinsam mit den Gemeinden vor Ort zu begradigen.

KTA Ihnen bittet darum, den Ausschussmitgliedern die Präsentation zur Verfügung zu stellen.

LR Heymann bittet Herrn Beyersdorff um Auskunft, mit welchen Investitionskosten bei einem flächendeckenden Ausbau im Landkreis Wittmund zu rechnen wäre und welcher Kostenanteil auf kommunaler Ebene verbleibt. Zudem fragt er an, ob ein erneutes Ausschreibungsverfahren für die Auswahl eines Telekommunikationsunternehmens (TKU) notwendig ist und wie ein Ausbau „bis zum letzten Hof“ erfolgen kann.

Herr Beyersdorff führt aus, dass eine Prognose hinsichtlich der Investitionskosten schwer zu treffen ist. Der Bund kalkuliert anhand seiner Berechnungsgrundlagen mit Kosten von ca. 8.000 EUR bis 12.000 EUR für einen Glasfaseranschluss bis ans Gebäude (FTTB/FTTH). Maßgeblicher Faktor sind in diesem Zusammenhang die zu erschließenden Wegstrecken zwischen den Gebäuden. Bei der ermittelten Anzahl der „weißen Flecken“ ergibt sich ein geschätzter Gesamtinvest von 50.000.000 EUR, von dem die erwarteten Einnahmen durch die Produktvermarktung des ausgewählten TKU's sowie die Einnahmen für die Zurverfügungstellung der Infrastruktur an Drittanbieter für den Zweckbindungszeitraum in Abzug zu bringen sind. Hiervon wiederum trägt der Bund dann 50 % (max. 30.000.000 EUR) und das Land 25 % (max. 7.000.000 EUR) der errechneten Wirtschaftlichkeitslücke.

Zur Frage der erneuten Ausschreibung weist Herr Beyersdorff darauf hin, dass diese unumgänglich ist. Zudem teilt er dem Plenum die Überlegungen des zuständigen Ressorts beim Land zur Erschließung der „letzten Höfe“ mit, wonach über Bürgergenossenschaften und sogenannte „Buddelgemeinschaften“ nachgedacht wird. Diese sind aber nur zielführend, wenn ein entsprechender Durchführungsrahmen vorgegeben werden würde.

1. Kreisrat Cassens erkundigt sich, wie das weitere Prozedere für die Ausweisung weiterer Projektgebiete aussehen könnte.

Herr Beyersdorff betont, dass aufgrund des „Windhundverfahrens“ für Fördermittel beim Bund schnellstmöglich ein Antrag gestellt werden sollte. Nach Erhalt des vorläufigen Bewilligungsbescheides vom Bund besteht grds. die Möglichkeit, den Antragsinhalt auf Basis eines wirtschaftlich tragbaren Modells zu modifizieren. Mit dieser Vorgehensweise wären aber zumindest die Fördermittel gebunden und man müsste keine Sorge davor haben, bei der Verteilung leer auszugehen.

KTA Stehle schlägt vor, dass der Landkreis eine Vorauswahl darüber trifft, wer FTTB/FTTH-Anschlüsse erhalten soll. Sie merkt an, dass es sich hierbei um eine schwierige Grundsatzentscheidung handelt und ggfs. Kriterien für eine transparente Auswahl herangezogen werden müssten.

KTA Saathoff weist auf Probleme bei der Bauausführung im Zuge des Glasfaserausbaus hin. Es muss ausdrücklich darauf geachtet werden, dass der Ursprungszustand nach Beendigung der Baumaßnahme wieder hergestellt wird.

Herr Sauer (EWE) geht kurz auf das Problem mangelhafter Bauausführung ein und bietet Herrn Saathoff seine Unterstützung an.

KTA Ihnen fordert bei der Auswahl der Tiefbaufirmen eine kritische Betrachtungsweise, damit unzumutbare Zustände in diversen Baustellenbereichen im Kreisgebiet ein Ende haben. Zudem nimmt er das Thema der Informationsveranstaltungen noch einmal auf und schlägt vor, eine solche auch in der Samtgemeinde Esens stattfinden zu lassen.

KTA Reents merkt an, dass der Breitbandausbau ein spannendes und wichtiges Thema im Landkreis Wittmund ist und hierbei alle in einem Boot sitzen. Kritisch sieht er, dass sich alles sehr lange hinzieht. Aufgrund der Modifizierungsmöglichkeit innerhalb des Förderantragverfahrens beim Bund bittet er darum, Mut zum Risiko zu haben. Auf Grundlage eines hohen Investitionsvolumens sollen möglichst viele Anschlüsse von Breitbandgeschwindigkeiten profitieren.

LR Heymann geht auf die Ausführungen von KTA Reents ein und fragt bei den Vertretern des Breitband Zentrums Niedersachsen-Bremen nach, ob ein schnelleres Handeln der Verwaltung möglich gewesen wäre.

Herr Beyersdorff stellt dar, dass der Landkreis sich mit dem laufenden Ausbau und mit der Durchführung eines weiteren MEV „im Plan“ befindet. Grundlage für die Antragstellung von Fördermitteln sei das abgeschlossene und ausgewertete MEV, sowie eine im Anschluss folgende Plausibilitätsprüfung der gemeldeten Adressen durch die Gemeinden. Danach müssen sich beide darüber einig werden, welche Gebiete in der kommenden Ausbauphase erschlossen werden sollen. Die Hinzuziehung eines externen Planungsbüros, wie es für die Ermittlung der aktuellen Ausbaugebiete herangezogen wurde, hält er unter Berücksichtigung des entschlackten Verwaltungsverfahrens für nicht notwendig.

Nach diesen Ausführungen erteilt der Vorsitzende Herrn Sauer von der EWE das Wort.

Herr Sauer erläutert dem Plenum die technische Umsetzung des Infrastrukturprojektes, die unterschiedlichen Netzarchitekturen (FTTB/FTTH -> Glasfaser ins Haus bzw. an die Gebäudeinnenwand, FTTC -> Fibre to the curb; Glasfaser bis zur Bordsteinkante bzw. zum Kabelverzweiger) sowie den aktuellen Ausbaustand und die Herausforderungen des Projektes.

KTA Schultz mahnt mehr Transparenz in den Konstellationen an, wo die „letzten Häuser“ eines Straßenzuges nicht vom geförderten Breitbandausbau profitieren. Zudem würde er es begrüßen, wenn möglichst viele Adressen außerhalb der Projektgebietsgrenzen im Nachgang eigenwirtschaftlich durch die EWE miterschlossen werden könnten. In diesen Fällen hält er eine Eigenbeteiligung der Bürger für das Setzen des Hausanschlusses für angemessen und zweckmäßig.

Auf Nachfrage geht Herr Sauer auf die Problematik des diskriminierungsfreien Zugangs ein und erläutert diesen Begriff ausführlich. Er stellt noch einmal klar, dass sich die EWE im Rahmen der geschlossenen Kooperationsvereinbarung verpflichtet hat, seine (geförderte) Infrastruktur auch Drittanbietern zur Verfügung zu stellen. Zudem geht er auf die Beauftragungsfrist für Glasfaseranschlüsse ein und teilt mit, dass man die zum Teil aufdringliche Art des door-to-door-Vertriebes der Konzerntochter EWE Vertriebs GmbH kritisch hinterfragen wird. Hierzu bittet er die Anwesenden, Fälle in denen Mitarbeiter der EWE Vertriebs GmbH in aufdringlicher Art und Weise Produkte verkaufen wollen, umgehend und möglichst mit Namen und aufgesuchter Adresse zu melden.

KTA Ihnen bittet noch einmal darum, Bürgerinformationsveranstaltungen (BIV) zum Breitbandausbau stattfinden zu lassen. Diese sollen alle Fragen und Nöte der Bürger möglichst erschöpfend beantworten.

LR Heymann schlägt vor, zwei große BIV's unter Federführung des Landkreises durchzuführen. Zeitnah sollen diese im Hotel Residenz in Wittmund für die Bereiche der Stadt Wittmund und Gemeinde Friedeburg, sowie im Hayungshof in Dunum für die Bereiche der Samtgemeinden Esens und Holtriem stattfinden.

Das Plenum ist einstimmig der Meinung, so zu verfahren und beauftragt die Kreisverwaltung mit der Organisation. Zudem befürwortet der Ausschuss die Antragstellung von Fördermitteln beim Bund und beim Land unter Berücksichtigung eines flächendeckenden Breitbandausbaus im Landkreis Wittmund.

Der Vorsitzende bedankt sich abschließend bei den Vertretern des Breitband Zentrums Niedersachsen-Bremen sowie beim Vertreter der EWE für die aufschlussreichen Informationen und die Beantwortung der Fragen.

Frau Leffrang, Herr Beyersdorff und Herr Sauer verlassen die Sitzung um 17:30 Uhr.

**TOP 7 Nachrüstung von Fahrzeugen mit elektronischen Warnsystemen (Abbiegeassistenten)
Vorlage: 0068/2019**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt KTA Willms das Wort.

KTA Willms erläutert die Vorlage.

Die Ausschussmitglieder nehmen ohne Aussprache Kenntnis.

**TOP 8 Grundstücksangelegenheit Esens-Land
Vorlage: 0057/2019**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt LR Heymann das Wort.

LR Heymann erläutert den Ausschussmitgliedern die Vorlage. Ziel ist es, eine klare Rechtslage für die Zukunft herzustellen. Er berichtet zudem von den Absichten des Landes Niedersachsen, eine Zweifachsporthalle auf dem Sportplatz Esens-Land errichten zu wollen.

KTA Saathoff schließt sich den Ausführungen von LR Heymann an und teilt mit, dass die Stadt Esens bereits eine Kostenbeteiligung bzw. Zuschuss in Höhe von 100.000 EUR beschlossen hat.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Landkreis überträgt unentgeltlich die Sporthalle und das dazugehörige Grundstück an die Samtgemeinde Esens. Sollten die Werte der Trinkwasserbeprobung eine Sanierung der Trinkwasseranlage notwendig machen, übernimmt der Landkreis bis zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der neuen durch das Land Niedersachsen erstellten Zweifachturnhalle die Kosten der Sanierung. Darüber hinaus gehende Aufwendungen für Unterhaltungs- oder Sanierungsmaßnahmen werden nicht erstattet. Hierüber ist dann eine gesonderte Vereinbarung zwischen dem Landkreis und der Samtgemeinde zu schließen. Im Übrigen erhält die Samtgemeinde Esens einen Zuschuss

- a.) zum Erwerb der Sportplatzfläche in Höhe von 200.000 €,
- b.) für den Abriss der Sporthalle nach Fertigstellung des Neubaus durch das Land in Höhe von 150.000 €,
- c.) in Höhe der Bewirtschaftungskosten der Sporthalle auf 5 Jahre verteilt in Höhe von 150.000 €,
- d.) in Höhe der hälftigen Rückbaukosten Sportplatz in Höhe von (50.000 €).

Die hierfür aufzuwendenden Gelder sind, soweit diese noch im Haushaltsjahr 2019 zu leisten sind, außerplanmäßig in Höhe von max. 230.000 € bereitzustellen. Darüber hinaus werden die verbleibenden Beträge im Haushaltsplan 2020 ff. veranschlagt. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Verträge und Vereinbarungen zu schließen, Zuschussbescheide zu erteilen und den sogenannten „Bierdeckelvertrag“ in rechtlich geeigneter Form zu beenden.

**TOP 9 Förderung von Museen im Landkreis Wittmund; hier: Museum "Leben am Meer" in Esens
Vorlage: 0064/2019**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt 1. Kreisrat Cassens das Wort.

1. Kreisrat Cassens erläutert die Vorlage und stellt fest, dass eine Förderung im konkreten Einzelfall bis zum Höchstbetrag von 10.000 EUR möglich ist.

KTA Saathoff stellt ebenfalls fest, dass die Förderbedingungen erfüllt sind. Die Gruppe Rot-GrünPlus ist für eine Bewilligung des Zuschusses für das Museum „Leben am Meer“ in Höhe von 10.000 EUR.

KTA Schultz begrüßt den Förderantrag. Er merkt an, dass der Antragsteller Heimatverein für Stadt und Amt Esens e. V. finanziell gut aufgestellt. Ihm ist wichtig, dass es sich bei der Erteilung des Zuschusses nicht um eine Art „Dauerauftrag“ handelt, der jährlich beantragt wird. Vielmehr geht es darum, finanzielle Mittel für spezielle Maßnahmen zur Verfügung zu stellen.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Dem Heimatverein für Stadt und Amt Esens e.V. wird für das Museum „Leben am Meer“ für 2019 eine Zuwendung nach der Richtlinie für die Förderung von Museen im Landkreis Wittmund in Höhe von 10.000 EUR gewährt.

**TOP 10 Vergabeverfahren beim Landkreis Wittmund
Vorlage: 0065/2019**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt Herrn Stigler das Wort.

Herr Stigler erläutert die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss einstimmig empfohlen zu beschließen:

In Abänderung des Beschlusses vom 17.02.2016 ist zukünftig wie folgt zu verfahren:

a) Über Beschaffungsvorgänge (außer Ersatzbeschaffungen) ab einem Wert von 10.000 EUR netto entscheidet der Kreisausschuss.

b) Sämtliche Zuschlagsentscheidungen sind als Geschäft der laufenden Verwaltung anzusehen. Vergaben, die über die zentrale Vergabestelle abgewickelt werden, werden dem Kreisausschuss zur Kenntnis gegeben.

**TOP 11 Generalistische Pflegeausbildung; hier: Einrichtung einer Service- und Koordinierungsstelle an den Berufsbildenden Schulen für den Landkreis Wittmund
Vorlage: 0072/2019**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt 1. Kreisrat Cassens das Wort.

1. Kreisrat Cassens erläutert die Vorlage und weist insbesondere auf den zusätzlichen Arbeitsaufwand hin. Nach einer Überprüfung wurde festgestellt, dass die neu zu schaffende Stelle nicht aus Mitteln des Ausbildungsfonds bezahlt werden kann. Von daher ist auch eine Änderung der Beschlussvorlage notwendig.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig empfohlen zu beschließen:

An den Berufsbildenden Schulen wird im Zuge der Umsetzung der generalistischen Pflegeausbildung eine Service- und Koordinierungsstelle für eine Halbtagskraft mit Bezahlung aus der Tarifgruppe EG 5 TVöD unter der Voraussetzung einer Kostenerstattung bzw. Kostenbeteiligung durch beteiligte Dritte eingerichtet. Einer Stellenbesetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird zugestimmt.

**TOP 12 Neubau der Brücke über die Hundshammsleide (K 21 Wittmund-Eggelingen)
Vorlage: 0071/2019**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt Herrn Stigler das Wort.

Herr Stigler erläutert die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss einstimmig empfohlen zu beschließen:

Dem Neubau der Brücke über die Hundshammsleide (K21 Wittmund-Eggelingen) wird zugestimmt. Die Mittel sind im Haushaltsplan 2020 einzuplanen.

**TOP 13 Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln für die Unterhaltung und Instandsetzung von Kreisstraßen (UI)
hier: Grabenreinigung
Vorlage: 0077/2019**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt Herrn Stigler das Wort.

Herr Stigler erläutert die Vorlage.

KTA Ihnen begrüßt die Vorlage. Er mahnt in diesem Zusammenhang an, dass sich auch um die sogenannten „Dammstellen“ gekümmert werden muss, damit das Wasser vernünftig abfließen kann. Bei dieser Unterhaltungsaufgabe sieht er auch die jeweiligen Grundeigentümer in der Pflicht.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Im Haushaltsjahr 2020 sind bei der Buchungsstelle 5.4.2.01.001.4212000 - Unterhaltung und Instandsetzung von Kreisstraßen – zusätzliche Mittel in Höhe von 110.000,00 EUR einzuplanen.

**TOP 14 Beförderung des Kreisverwaltungsoberrats Hans-Martin Rieken zum Kreisverwaltungsdirektor
Vorlage: 0073/2019**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig empfohlen zu beschließen:

Kreisverwaltungsoberrat Hans-Martin Rieken wird mit Wirkung zum 01.09.2019 zum Kreisverwaltungsdirektor (A 15 NBesG) befördert.

**TOP 15 Beförderung des Kreisverwaltungsrats Marco Börgmann zum Kreisverwaltungsoberrat
Vorlage: 0074/2019**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig empfohlen zu beschließen:

Kreisverwaltungsrat Marco Börgmann wird mit Wirkung zum 01.10.2019 zum Kreisverwaltungsoberrat (A 14 NBesG) befördert.

TOP 16 Verschiedenes

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt KTA Saathoff das Wort.

KTA Saathoff bringt seine Empörung darüber zum Ausdruck, dass Herr Sauer von der EWE die Sitzung verlassen hat, ohne mit ihm eine Absprache bzgl. der weiteren Vorgehensweise wg. der Mängel in der Bauausführung im Zuge des Breitbandausbaus im Bereich Esens zu treffen.

TOP 17 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und stellt fest, dass es keine Wortmeldungen gibt.

TOP 18 Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt um 17:45 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Franz Pfaff	Holger Heymann	Mario Remmers
-------------	----------------	---------------

Vorsitzende(r)	Landrat	Protokollführer(in)
----------------	---------	---------------------